



Varroabehandlung und Erfahrungen.

7. Dez. 2010

Werte Imkerkollegen,

wir hier in unserer Imkerei haben, um das Varroa Problem in den Griff zu bekommen, verschiedene Möglichkeiten probiert und ausgetestet.

Sowohl „esoterische“, geistige und Quantenphysikalische Anwendungen, Symbole und Barcodes, als auch Ameisensäure, Bienenwohl und Api life Var.

Wir bewerten hier keine Mittel, sondern legen lediglich unsere Erfahrungen dar.

Der Siebenstern, so wie er in der Kathedrale von Chartres eingebaut ist, bewirkt eine Energieerhöhung sowohl in seiner Umgebung als auch auf den Spitzen, was eine Qualitätssteigerung des geernteten Honigs bewirkt. Die gemessenen Boviseinheiten liegen über 400 000, dieser Honig schmeckt vollmundiger und hat einfach mehr Energie. Es ist ein LEBENSmittel.

Unsere Bienen fühlen sich wohler und sind vitaler, allerdings die Milben sind immer noch da. Sie werden zwar reduziert, aber diese Reduzierung reicht nicht aus um die Bienen ohne Mittel über den Winter zu bringen.

Einen gewichtigen Grund um eine genügend hohe Energieanhebung des Siebensterns zu erreichen sind die Bodenqualitäten. Die Böden sind oftmals sehr schlecht durch Spritzmittel, Mitwelt und Industrieabgase etc.

Es gibt aber Siebensterne, zum Beispiel im Münsterland und in Norddeutschland, welche funktionieren, wie man mir sagte, und man käme dort ohne eine Varroa Behandlung aus. Die Schwingungserhöhung an den Spitzen würde die Varroen zum Verschwinden bringen.

Im Internet findet man viele Menschen die diese Arbeiten und Versuche als „spinnert“ abtun und ins lächerliche ziehen. Keiner dieser Menschen hat jemals so etwas ausgetestet und es ist das wichtigste zu wissen, daß es zwischen Himmel und Erde viele Dinge gibt, welche wir weder verstehen noch erklären können, die aber funktionieren.

Es gibt Imkerkollegen die mit der „Maria Thun Methode“ arbeiten. Wie deren Erfolge aussehen weiß ich nicht im Einzelnen, aber mittlerweile wissen wir, daß es schon immer möglich war, mit Tieren zu reden. Auf gedanklichem oder telepathischem Weg. Das ging zwar schon immer, geriet aber in Vergessenheit. Unsere derzeitige Technik und Wissenschaft ist längst nicht das „Non plus Ultra“ oder ein großer Segen. Universitäten haben jetzt die schädliche Gigahertzbereichsstrahlung der Mobilfunk- und W-Lan Netz-Masten festgestellt. Die festgestellten Auswirkungen auf Bienen und Honigertrag sind fatal. Die Bienen sterben und der Honig bleibt aus. Somit auch die Bestäubung.

Handykommunikation ist in Ordnung, aber warum werden dann diese Schädlichen, für Mensch und Tier auf Dauer krankmachenden, Mikrowellenstrahlen im Gigahertzbereich verwendet, wo doch genauso auch unschädliche Frequenzen den gleichen Zweck erfüllten.

Es gibt Menschheitsreduktionspläne der Eliten. Vielleicht sollte man hierüber mal nachdenken. Wer es nicht glaubt und als Verschwörungstheorie abstempelt, schaue bitte im Netz nach: „das Geheimnis von Washington DC“, man findet einen Obelisk (Phallussymbol) auf dem diese Taten der Eliten in Stein gemeißelt sind.

Ein bekannter und wissenschaftlicher Versuch mit Ratten erwies, daß Ratten die eine Plage darstellten auf den gedanklichen Wunsch eines Menschen hin verschwunden sind; und zwar nachdem derjenige Mensch mit dem Ratten Cappo geistig gesprochen hatte. Es gibt ein geistiges Heilen. Schamanen der Aborigines arbeiten hiermit. Im Westen benutzt man hierfür einen Computer zusammen mit der Diode mit dem weißen Rauschen. Quantec heißt dieses System.

Bruno Gröning, ein genauso großer Geistheiler wie Jesus, behauptete ich, seine Homepage finden sie am Ende dieses Artikels und es ist wirklich von sehr großem Wert, sich mit dieser Person auseinanderzusetzen. Wichtig zu wissen ist auch, daß kein Mensch, kein Arzt und kein Reiki Heiler einen Menschen jemals geheilt hätte. Er, der Heiler oder Mediziner setzt lediglich Heilimpulse bei dem Hilfesuchenden in Gang. Je besser der Heiler dies kann, um so schneller ist der Suchende gesund. Heilen tut sich immer Jeder selbst und mit Hilfe der göttlichen Heilkraft, ob bewußt oder unbewußt.

Deshalb werden wir in 2011 auch hiermit arbeiten. Wir werden Bilder von Bruno Gröning in die Beuten einbringen und im Freundeskreis mit dem Bienengeist sprechen.

Die Barcodes haben, bezüglich der Varroen nur wenig Erfolg gebracht. Alle Symbole tragen allerdings zur Lebensraumqualität und einer Wohlfühl- und Anhebung der Bienen bei. Sie fühlen sich einfach wohler, sind weniger aggressiv, sehen glänzend und „fett“ aus, lassen Wespen absolut keine Chance beim Stockeindringen und sind somit letzten Endes auch ertragreicher.

Api life und Bienenwohl habe ich immer gerne eingesetzt, obwohl ich feststellte, daß nach einer 4 wöchigen Behandlung und anschließender Ameisensäurebehandlung (85%) immer noch überraschend viele Milben fielen. Auch fiel mir auf, daß über das Bienenjahr immer Milben da waren. Man merkt dies Ende Mai und im Juni an der Aggressivität der Bienen. Waren Völker, die nur mit Api life behandelt wurden stechlustiger, so habe ich diesen Bienen behandelt und festgestellt daß sehr viele Milben im Stock waren. Der Honig kann dann von diesem Volk nicht mehr geerntet werden, aber die Stechlust war sofort weg und ich konnte Überwinterungseinwirkungen auf die Bienen mit eigenem Honig statt mit Sirup gefütterten Völkern beobachten. Sie sind einfach vitaler und widerstandsfähiger.

Zudem ist Api life und Bienenwohl sehr teuer und Api einfach zu wenig effektiv. Meine Erfahrung. Bei 10 bis 20 Völkern mag dies angehen aber bei 100 und mehr Völkern unbezahlbar. Ich wollte immer von diesen Säuren und chemischen Mitteln nichts wissen, aber, Ameisensäure 85% richtig und konsequent angewendet bringt Erfolg und schadet den Bienen relativ wenig. Immer korrekte Anwendung vorausgesetzt.

Quantec-Gerät:

In meiner Praxis arbeite ich mit diesem Gerät. Es arbeitet im Bereich der Quantenphysik und nutzt das morphogenetische Feld, um mittels „instrumenteller Bio-Kommunikation“ zum Wohle des Menschen (Körper, Geist und Seele) und auf den Bienen harmonisch einzuwirken.

Daß es funktioniert ist bekannt und beweist meine und die Erfolge der Therapeuten, die mit diesem Gerät arbeiten.

Aber ich machte den Fehler, die Milben „weghaben“ zu wollen, was den Effekt brachte daß am Ende mehr Milben vorhanden waren.

Gegen DAS LEBEN habe ich gewirkt !.....die Milben sind ja genauso Gottes Geschöpfe und deshalb konnte und hat es nicht funktioniert.

Nun, jetzt warten wir den diesjährigen Quantec Testlauf ab, denn es ist ja so, daß wir die Ergebnisse unserer Arbeit spätestens im nächsten Frühjahr sehen.

Teilweise aber auch schon bei der Winterbehandlung, zumindest was noch an Bienen vorhanden ist. Die Fehler einer Winterbehandlung ergeben sich dann auch wieder im darauffolgenden Frühjahr.

Ameisensäure 85%. Nur diese wenden wir an und zwar in einer so bezeichneten Stoßbehandlung von 50 ml/pro Flasche. Konsequent und mit Milbenkontrolle. Sind Milben da 7 – 8 Tage später erneute Behandlung mit 50 ml. Die Säure befindet sich immer in einer Tropfflasche, umgedreht auf einem Untersetzer mit Verdunstungstuch und abgestützt mit einem Holzklötzchen. Nach spätestens 2 Tagen ist die Säure verdunstet. Meistens schon nach einem Tag.

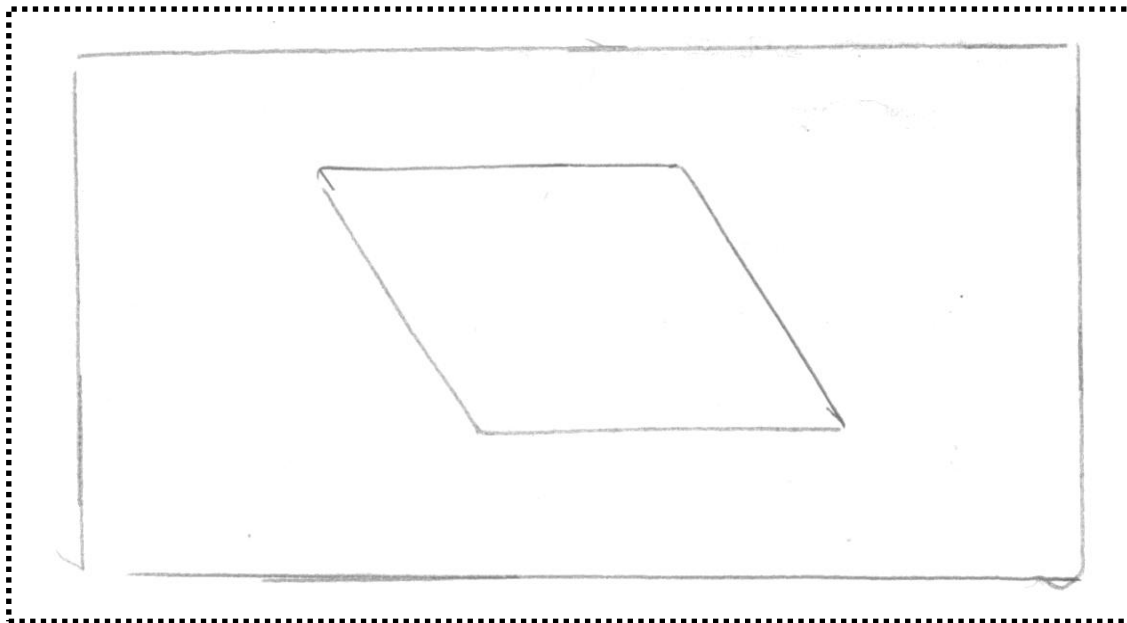
Ich habe ein Volk mit einer Königin „rot“ im Jahre 2010 behandelt. Es war das erste Mal mit Ameisensäure und ich mußte 8 Mal eine Anwendung durchführen. So dermaßen viele Milben waren in diesem Volk. Es war über den Winter 09/10 mit 1 x Api und 1 maliger BW Behandlung über den Winter gekommen. Es ist eines meiner besten Völker und räumt Varroen zu fast 100% aus. Laut Api Vertrieb hätte man 2 x Api und jeden Monat danach 4 bis 5 Mal BW einsetzen müssen.

Die offizielle Varroa Behandlung schreibt erst 100 ml dann einfüttern, dann 200 ml Langzeitbehandlung vor. Sprechen Sie mit Imkerkollegen über deren Erfahrungen bei dieser Behandlungsmethode.

Nadeltest zur Bruthygieneermittlung

Es wird eine Schablone gefertigt aus einem Stück Kunststoff, 1 bis 2mm stark. Größe wie abgebildet.

Originalgröße:

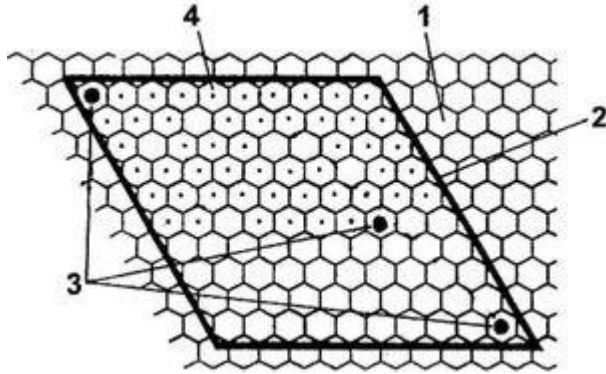


Es wird eine verdeckelte Brutwabe mit weißen Larven ausgesucht. Nicht zu alt und nicht zu jung. Dann wird die Schablone aufgelegt und, die Eckpunkte mit farbigen Stecknadelköpfen markiert, damit ich die Platte zur Nachkontrolle wieder exakt auflege, und 100 Zellen innerhalb der markierten Raute eingestochen.

Nach zwei bis drei Tagen erfolgt die Kontrolle, wie viele Zellen leer geräumt wurden.

Zur Zuchtauswahl (Zuchtwertbestimmung) muß dieser Test öfter durchgeführt werden um ein genaueres Ergebnis zu erhalten.

Nadeltest zur Beurteilung der Bruthygiene



Schablone für den Nadeltest auf verdeckelter Brut

Bienen können befallene Brutzellen erkennen und räumen diese zum Teil aus. Hatte das Varroa-Weibchen bereits mit der Eiablage begonnen, wird der Reproduktionszyklus unterbrochen. Da die Entwicklungsstadien außerhalb der Brutzelle nicht lebensfähig sind, sterben sie ab. Hatte die Muttermilbe noch nicht mit der Reproduktion begonnen, verliert sie Zeit bei der Suche nach einer neuen, geeigneten Brutzelle.

Das Ausräumverhalten ist daher einer der Faktoren, die eine direkte Wirkung auf die Befallsentwicklung haben.

Der Nadeltest ist eine einfache Methode dieses Verhalten zu testen. Dabei wird bewertet, wie stark die Bienen eines Volkes auf geschädigte Brut bestimmten Alters reagieren. Aktuelle Berechnungen ergeben eine Erblichkeit für das Ausräumen nach Nadeltest von 29%. Bei gezielter Selektion ist daher bereits nach wenigen Generationen mit einem Zuchtfortschritt zu rechnen.

Quelle: AGT Zuchtprogramm

Homepage Freundeskreis Bruno Gröning: <http://www.bruno-groening.org/>

Heilung auf geistigem Wege durch die Lehre Bruno Grönings medizinisch beweisbar!

- Was die alten Völker in allen Hochkulturen wussten
- was berühmte Ärzte der Neuzeit (Paracelsus, Hahnemann, ...) nutzten
- was die Wissenschaft in einigen grundlegenden Entdeckungen bestätigen konnte:

Es gibt eine höhere Kraft, die die Grundlage alles Lebendigen ist und Heilung geben kann!

"Vertraue und glaube, es hilft, es heilt die göttliche Kraft." (Bruno Gröning)

"Seien Sie nicht leichtgläubig, überzeugen Sie sich selbst."